



Lernziele zu den Praxistagen im höheren Lebensalter

1. Praxistag: Die Studierenden

- nehmen mit Klient:innen und Praxisausbildner:innen (PA) Kontakt auf
- beobachten und beschreiben die Kriterien aus dem Bieler Modell
- beobachten die Anleitungsform der Praxisanleiter:innen und die Reaktion der Klient:innen auf die Anleitung

Selbststudium: Die Studierenden

- lesen sich in den Therapieverlauf ein und sammeln Informationen zur fortlaufenden Zuordnung im Bieler Modell.
- reflektieren Ihre Beobachtungen und sammeln Fragen für die Besprechung mit den Praxisausbildner:innen
- analysieren anhand Ihrer Notizen die Handlungsfähigkeit
- bereiten sich anhand des Formulars «Interventionsplanung» auf den nächsten Praxistag vor, mit Fokus auf die Anleitungsform und das Clinical Reasoning

2. Praxistag, die Studierenden

- führen die geplante Interventionssequenz (10-30 min) durch mit Fokus auf die Anleitungsform
- beobachten und beschreiben die Kriterien aus dem Bieler Modell
- beobachten die Anleitungsformen der Mitstudierenden und der/des PA und geben der oder dem Mitstudierenden adressatengerechtes Feedback

Selbststudium, die Studierenden

- bereiten Ihre nächste Intervention im Dokument „Interventionsplanung“ vor, dabei:
 - planen Sie die Anleitungsform hinsichtlich der Ressourcen und Bedürfnisse der Klient:innen
 - bestimmen den verwendeten Bezugsrahmen
 - definieren den Interventionstyp (nach Fisher & Marterella, 2019) und begründen dessen Einsatz

3. Praxistag, die Studierenden

- führen die geplante Interventionssequenz (10-30 min.) durch
- beobachten die Anleitungsformen der Mitstudierenden und der oder des PA und geben den Mitstudierenden adressatengerechtes Feedback
- erhalten ein Feedback des/der PA in Bezug auf die verwendete Anleitungsform



Selbststudium, die Studierenden

- dokumentieren die Intervention anhand der SOAP Notes (Fisher & Marterella, 2019)